

Auftakt für neues Projekt an Expo-Plaza

VON RALPH HÜBNER

HANNOVER. Auftaktveranstaltung „Herausforderung Unternehmertum“ in der Multimediaschule auf der Expo-Plaza: Die Stiftung Deutsche Wirtschaft (SDW) und die Heinz-Nixdorf-Stiftung starteten gestern in Hannover ihre bundesweite Initiative, mit der sie die Jugend stärker für das Unternehmertum interessieren wollen.

Einer der Motivationsreferenten vor den 200 Teilnehmern war Hörgeräte-Unternehmer und 96-Boss Martin Kind. Er nennt die Projekt-Idee „absolut super“. Denn: „In Deutschland ist im Lauf der Jahre die Selbstverantwortung abhanden gekommen. Darum müssen wir Unternehmer die Schüler und Studenten motivieren. Aber: Auch die Politik muss die Rahmenbedingungen verbessern.“

Vier Projektteams, alle Stipendiatengruppen der SDW, stellten in Hannover ihre Konzepte vor, wie sie Schüler, Auszubildene und Kommilitonen für das Thema gewinnen wollen. Die 20 Studenten der hannoverschen Gruppe hatten sich nicht beworben – doch im nächsten Jahr wollen sie mitmachen, sagte Andreas Knopf, ihr so genannter Vertrauensmanager, der NP.

Die Initiative zu dem Projekt geht von der SDW aus, deren Gründer und Vorsitzender der ehemalige Arbeitgeberpräsident Klaus Murmann ist. Finanzier ist die Nixdorf-Stiftung. Sie stellt für zunächst drei Jahre 1,3 Millionen Euro bereit. Die Projektgruppen erhalten jeweils 30 000 Euro, um ihre Konzepte ein Jahr lang umzusetzen. Der Auftaktkongress an der Expo-Plaza wurde von Hannover-Impuls und der städtischen Expo-Grund unterstützt.